



AKWL aktuell

An alle Apotheken in Westfalen-Lippe

Bitte informieren Sie auch Ihr Apothekenteam.

15. April 2024

**Apothekerkammer
Westfalen-Lippe**
Bismarckallee 25
48151 Münster
Telefon 0251 520050
Fax 0251 521650
E-Mail info@akwl.de
www.akwl.de

AKWL aktuell Nr. 17/2024

Apothekenaktion „Wir sehen rot.“ / Start neue ABDA-Dachkampagne „Gesundheit sichern. Die Apotheke.“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Situation der Apotheken vor Ort und somit die Arzneimittelversorgung der Bevölkerung sind durch anhaltende Lieferengpässe, einen holprigen E-Rezept-Start und die chronische Unterfinanzierung der Apotheken extrem angespannt. Im vergangenen Jahr sind in ganz Deutschland weitere 500 Apotheken wegegefallen. Das entspricht der Anzahl der Apotheken im gesamten Bundesland Thüringen.

Trotz aller Proteste der Apothekerschaft und unzähliger direkter, politischer Gespräche der Standesvertretung in Berlin und den Bundesländern bleibt die Bundesregierung bei ihrer Sparpolitik. Für die lange angekündigte Apothekenreform hat Herr Lauterbach bislang keinen Entwurf vorgelegt. Weil die Lage aber immer dramatischer wird, müssen wir unserer Forderung nach der dringend notwendigen Stabilisierung der wohnortnahen Arzneimittelversorgung Nachdruck zu verleihen. Die neuen Aktionen und die neue Dachkampagne der ABDA wenden sich daher jetzt direkt an Patientinnen und Patienten – die Wählerinnen und Wählern.

Bundesweite Apothekenaktion „Wir sehen rot.“

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung: Bei der Aktion „Wir sehen rot.“ vom 22. bis 27. April sollen die Apothekenteams bundesweit in roter Kleidung auftreten und damit ein alarmierendes Zeichen gegen die Sparpolitik der Regierung setzen. Gleichzeitig schaffen wir so eine Gelegenheit, die Öffentlichkeit weiter für die schwierige Situation der Apotheken zu sensibilisieren. Teilen Sie Bilder und Videos von ihren Aktionen auf Ihren Social-Media-Kanälen dem Hashtag **#wirsehenrot**.

Beilagen in der Pharmazeutischen Zeitung, Materialien auf [apothekenkampagne.de](https://www.apothekenkampagne.de) und Patientenbeteiligung

An dieser Aktion können Sie und Ihr Apothekenteam ohne großen Aufwand teilnehmen. Die ABDA stellt dafür über eine Beilage in der PZ vom 18. April ein Plakat und Textilaufkleber zur Verfügung. Tragen Sie bitte während des Aktionszeitraums ein rotes Oberteil und heften Sie einen der beigelegten Aufkleber mit der Beschriftung „Wir sehen rot.“ daran an.

**WIR
SEHEN
ROT** **ES REICHT!** Immer mehr Menschen müssen auf ihre Apotheke vor Ort verzichten, weil pro Jahr inzwischen 500 Apotheken wegfallen. Die Bundesregierung ist weiterhin nicht bereit, die Apotheken zu stabilisieren. Deswegen sehen wir rot! Sprechen Sie uns bei Fragen gerne an.



**WIR SEHEN ROT.
DIE APOTHEKE.**

Besonders wichtig ist der zweite Teil der Aktion: die Patientenbeteiligung. Denn von den Protesten aus dem vergangenen Jahr haben wir gelernt, dass viele Menschen fragen, wie sie ihrer Apotheke helfen können. Um ihre Patientinnen und Patienten über die Aktion und die Situation der Apotheken zu informieren, können Apothekenteams zunächst unter www.apothekenkampagne.de/material/politik einen Handzettel herunterladen. Über einen QR-Code auf dem Handzettel können Patientinnen und Patienten dann auf www.apoliebe.de an einer Umfrage zur Bedeutung der Apotheke vor Ort für die Gesundheitsversorgung in Deutschland teilnehmen. Die Ergebnisse dieser groß angelegten Umfrage werden für die Kommunikation mit den Medien und der Politik verwendet. Ebenfalls unter www.apothekenkampagne.de/material/politik finden Sie einen Leitfaden mit ergänzenden Ideen für die Ausgestaltung der Aktion in Ihrer Apotheke.

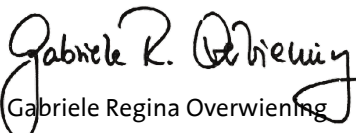
Nutzen Sie die Materialien und beteiligen Sie sich an der Aktion! Je mehr Apotheken teilnehmen, desto wirksamer können wir auf die von der Politik verursachten Notlage der Apotheken vor Ort aufmerksam machen.

Start neue ABDA-Dachkampagne „Gesundheit sichern. Die Apotheke.“

Wie heute von der ABDA-Präsidentin in einer Pressekonferenz in Erfurt angekündigt, startet die ABDA unter dem Motto „Gesundheit sichern. Die Apotheke.“ eine neue Dachkampagne, unter der sich ab sofort alle Aktionen im Bereich der politischen Kommunikation einfinden werden. Ziel der Kampagne ist es, zu zeigen, wie wichtig die Apotheke vor Ort für die Sicherung der wohnortnahe Gesundheitsversorgung ist – und dass diese wichtige Stütze wegzubrechen droht, wenn die Politik nicht auf unsere Forderungen reagiert. Im Anhang erhalten Sie einen Leitfaden, der den Ansatz der Dachkampagne ausführlich erläutert und die aktuelle Aktion „Wir sehen rot.“ in ihren Kontext stellt.

Wie bedanken uns für Ihre Unterstützung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Gabriele Regina Overwiening
Präsidentin



Michael Schmitz
Stellvertretender Hauptgeschäftsführer



GESUNDHEIT SICHERN. DIE APOTHEKE.

} SPEZIFISCH-SITUATIVER
CLAIM-ANTEIL.

Ein starker Claim ist immer in einen Kontext eingebettet. Verändern sich die Begleitumstände, kann das auch Auswirkungen auf eine Botschaft, eine Aussage und eben auch auf einen Slogan oder Claim haben.

Genauso verhält es sich mit „Einfach da für Dich“ – ein Claim, entstanden aus einem in der Coronapandemie gewonnenen Selbstbewusstsein. Die Unverzichtbarkeit der Apotheken war gesellschaftlicher Konsens – zumindest schien es so.

Nun aber haben sich die Zeiten geändert. Die Politik, insbesondere die aktuelle Bundesregierung, ist dazu zurückgekehrt, die Institution Apotheke als gegeben zu betrachten und ihre existenziellen Belange zu ignorieren.

Es braucht also einen neuen, starken Claim, der die politischen Herausforderungen der Apothekerschaft thematisiert. Ebenso wichtig ist eine starke Wirkung nach innen, also in Richtung der Apothekerinnen und Apotheker. Daneben muss der neue Claim in der Lage

sein, die laufenden und geplanten Kampagnenstränge zu erfassen. Dementsprechend lautet der neue Dachclaim der Apothekenkampagne:

„Gesundheit sichern. Die Apotheke.“

Er beschreibt einerseits die Aufgaben der öffentlichen Apotheken und ist andererseits eine entschiedene Aufforderung an die Politik, die Apotheken bei der Wahrnehmung dieser unverzichtbaren Aufgaben angemessen zu unterstützen. Es geht darum, eine zentrale Botschaft in die Öffentlichkeit zu tragen: Die Apotheke vor Ort als zentrale Säule der Versorgung von Patientinnen und Patienten ist nicht nur ein elementarer Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge, sondern aufgrund von politischen Fehlentscheidungen auch akut in Gefahr.

Wir rollen den neuen Claim im Rahmen einer politischen Aktion aus, die die Gefährdung der Apotheken thematisiert: Bei der Aktion **„WIR SEHEN ROT“** vom 22. bis 27. April sollen die Apothekenteams bundesweit in roter Kleidung auftreten und damit ein Zeichen gegen die Sparpolitik der Regierung setzen. Mit diesem Alarmsignal wird deutlich, dass die Sicherung der Gesundheitsversorgung durch die Apotheken eben nicht selbstverständlich ist.

„Gesundheit sichern“ bleibt dabei die zentrale übergeordnete Aussage. Je nach Situation und Anlass kann der neue, flexible Claim aber durch weitere Botschaften ergänzt werden. So können wir situativ auf die unterschiedlichsten Lagen reagieren, ohne dabei die unverzichtbare gesellschaftliche Institution aus den Augen zu verlieren, um die es geht – die Apotheke.

Darum lautet der Claim für die Aktion:



**WIR SEHEN ROT.
DIE APOTHEKE.**